



„Sie hätten früher kommen sollen, Mister, die guten sind schon weg!“

waschen, Kragen und Manschetten nicht stärken?“

„15 Cents, Mister!“

So war Wang Lo Ming. Eines Tages kam ich, um meine Wäsche abzuholen. Stillschweigend wies er in eine Ecke, wo ein Haufen zerrissener Hemden lag. „Was!“ sagte ich, „das ist doch nicht meine Wäsche, die war doch ganz neu!“ Da zuckt er die Achseln: „Sie hätten früher kommen sollen, Mister, die guten sind schon weg!“

\*

So ein Gemüts-  
mensch war auch der  
alte Schick, ein

Im Hause angelangt, wollte ich mich mit meiner angeborenen Bescheidenheit in den Klubsessel setzen, der am zerkratztesten und schmutzigsten war. Jedoch im selben Augenblick klirrten die Whiskygläser von dem entsetzten Tablett des Dieners, und die beleidigten Augen des shockierten Mr. Blackbird blickten mich vorwurfsvoll an. Vor mir aber stand empört Bobby, der Hund. Es war sein Sessel. Langsam kam er auf mich zu...

\*

Da wir gerade von zerrissenen Kleidungsstücken sprechen — nie werde ich Wang Lo Ming vergessen, den chinesischen Wäscher aus Cincinnati. Er war ein stiller und freundlicher Mann, aber er hatte eine eigene Auffassung von Geschäftsprinzipien. Folgender Dialog wird das bestätigen.

„Was kostet bei Ihnen ein Hemd zu waschen, Kragen und Manschetten zu stärken?“

„30 Cents, Mister!“

„Schön, was kostet ein Hemd zu waschen, Kragen stärken, aber Manschetten nicht stärken?“

„25 Cents, Mister!“

„Gut, was kostet ein Hemd waschen, Kragen und Manschetten nicht stärken?“

„20 Cents, Mister!“

„Allright, aber was kostet ein Hemd nicht



Er stand am Genfer See und fütterte die Möwen